

# Deutsche Holsteinauktion in Buchloe

## Flotter Marktverlauf

Zur Dezemberauktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. in der Schwabenhalle in Buchloe meldeten die Holsteinzüchter 117 Tiere. Davon wurden 8 Bullen (1 Bulle RBT), 18 Kühe, 44 Jungkühe und 9 Kälber aufgetrieben. In der arbeitsruhigeren vorweihnachtlichen Zeit fanden zahlreiche Landwirte Zeit für einen Marktbesuch. Es entwickelte sich ein flotter Markt mit guten Preisen. Ein Händler aus Italien kaufte 9 Tiere. Nach Niederbayern gingen über einen Kaufauftrag 11 Tiere. Das Angebot von 9 Kälbern deckte den Bedarf ab. Alle Tiere wechselten den Besitzer. Der Durchschnittspreis ging um € 40 gegenüber dem Novembermarkt zurück. Die Preisspitze von € 300 wurde zweimal erreicht.

Einer von den 8 aufgetriebenen Bullen war Rotbunt. 7 Bullen hatten genomische Zuchtwerte bis zu einem RZG von 144. In der Spitze ging es bis € 1900 für einen wüchsigen, korrekten Modeco-Sohn von der Lutzenberger GBR aus Weinhausen.

Mit 18 Mehrkalbskühen mit einem Durchschnittsgemelk von knapp 40 kg (34,0 bis 47,6 kg) bot sich den Käufern ein schönes Angebot leistungsstarker Laufstallkühe. 7 wurden von automatischen Melksystemen gemolken. Solche Kühe sind für Roboterbetriebe ein großer Vorteil bezüglich der Eingewöhnung in ihr Melksystem. Bei der guten Qualität reagierten die Käufer prompt und es ging in der Spitze gleich bis € 2.150 für eine kurz abgekalbte typstarke Fanatic-Tochter von Martin Lang aus Wielenbach. Der Durchschnittspreis erhöhte sich um € 215 auf € 1668. Bemerkenswert ist noch, dass auch die zweit- und dritt-teuersten Kühe ebenfalls den Bullen Fanatic als Vater im Pedigree hatten.

Die 44 aufgetriebenen Jungkühe konnten den Bedarf nicht abdecken. Mit einem Durchschnittsgemelk von knapp 32 kg (23 bis 44 kg) lagen sie leistungsmäßig im oberen Bereich. Anfangs gingen die Käufer noch nicht "in die Vollen" und tasteten sich erst langsam auf die 2.000er-Grenze hin. Erst bei Katalognummer 351, einer Sascha-Tochter vom Zuchtbetrieb Knauer aus Köngetried, fiel der Hammer bei € 2000. Und weil es so schön war erhielt der gleiche Betrieb für die leistungsstärkste Jungkuh (44 kg), eine Epochal-Tochter mit einem Spitzeneuter, € 2200. Dann übten die Käufer wieder etwas Zurückhaltung, um gegen Ende nochmal richtig hinzulangen. Für eine korrekte Goldday-Tochter (38 kg) von Christian Spengler aus Waldberg ging das Bieten bis € 2500. Lediglich eine Jungkuh wurde aufgrund erhöhten Zellgehaltes und demzufolge zu geringem Gebot nicht abgeben.

### Die Preise im einzelnen:

	<b>Aufgetrieben/ Verkauft</b>	<b>Preisspanne (in €)</b>	<b>Durchschnitts- preis (in €)</b>
<b>Bullen</b>	8/8	1.350 bis 1.900	1.600
<b>Kühe</b>	18/18	1.300 bis 2.150	1.678
<b>Jungkühe</b>	44/43	1.100 bis 2.500	1.682
<b>Kälber</b>	9/9	140 bis 300	227

**Nächster Markt: 17. Januar 2018, Buchloe, Schwabenhalle**

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall

durch Zuchtinspektor Josef Keller

Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse: [www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html](http://www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html)